

ARBEITEN  
UNTER TAGE  
Ein Büro im Berg  
in Stockholm

# 1000

## working SPACES



Deutschland 14,90 €  
Österreich 14,90 €  
Schweiz 22,50 sfr

### NEW WORKING ENVIROMENTS

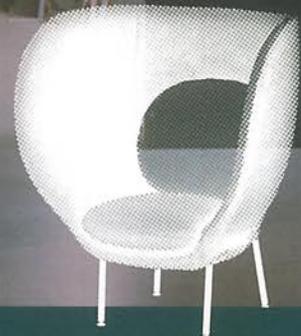
HEADQUARTERS  
OPEN SPACES  
IDEA LABS  
CULT OFFICES  
CO-WORKING SPACES  
MINI BUREAUS  
MEETING POINTS  
RECREATIONAL AREAS  
THINK-TANKS  
...



INDEX <sup>100</sup>

Portraits und Profile  
von Architekten,  
Designern &  
Planern

HOW IT WORKS  
Wie gestaltet man inspirierende,  
individuelle und innovative Büroräume?  
Architekten und Designer im Interview



# Das schwarze Band

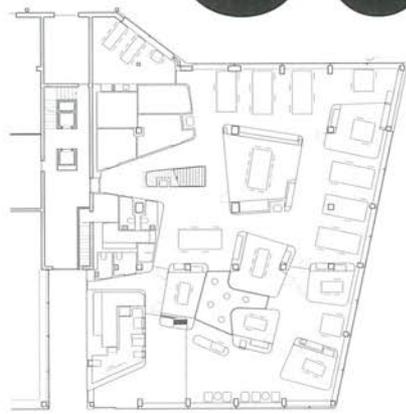
**Lange Zeit fristete der Hauptsitz der Raiffeisenbank Martigny und Region im Herzen der Walliser Kleinstadt Martigny ein trostloses Dasein.** Um den Sockel eines mehrstöckigen Gebäudekomplexes wand sich damals noch ein wildes Sammelsurium aus Geschäften. Ton in Ton mit dem Hochhaus dahinter reihten sich unter einem ockerfarbenen Betonband ein Friseurladen, ein Papierwarengeschäft, eine Wäscherei und eben die Bankfiliale der Raiffeisen aneinander. 2012 haben die Architekten von savioz fabrizzi dieses Sowjetflair beseitigt. Das ockerfarbene Betonband ist verschwunden und einer schwarzen Fassade mit großzügigen Glasflächen gewichen. Man ist aber nicht nur schöner geworden. Nein, auch größer: Durch die Übernahme anliegender Geschäftsflächen ist das Büro auf eine Fläche von 430 Quadratmetern angewachsen. Das Erdgeschoss, wo der Kundenkontakt stattfindet und mit 25 von insgesamt 33 Arbeitsplätzen die meisten Mitarbeiter sitzen,

ist nach dem Prinzip eines Schneckenhauses aufgebaut: In dessen Zentrum ist die Technik untergebracht. Umschlossen wird sie von Kisten, die einzelne Arbeitsbereiche abgrenzen. Um sie herum wiederum liegen die Backoffice-Räume. Konservativer geht es dort zu, wo die Direktion und die Abteilungsleitungen sitzen, dem Obergeschoss. In Reih und Glied liegen die fünf Büros nebeneinander. An der Kreuzung Rue de la Post und Rue du Simplon in Martigny ist also aus einem unordentlichen Entlein ein aufgeräumter Schwan geworden. So macht Geld abheben oder einlegen Spaß!

**Hier arbeiten: Raiffeisenbank Martigny et Region.** Martigny ist der Hauptort des gleichnamigen Bezirks im Schweizer Kanton Wallis. Dementsprechend hat hier auch die Raiffeisenbank der Region ihre Zentrale. In der neu gestalteten Filiale und den Büros ist Platz für 33 Mitarbeiter. maj



# 50



**Design** savioz fabrizzi architectes, Sion / www.sf-ar.ch **Objekt** Raiffeisenbank „Martigny et Region“, Wallis **Space** Raiffeisenbank „Martigny et Region“ **Kategorie** Umbau **Adresse** Rue de la Poste 7, 1920 Martigny, Schweiz **Planungsbeginn** 06/2012 **Fertigstellung** 05/2015 **Nutzfläche** k. A. **Kosten** k. A.



- 1 Durch die Übernahme anliegender Geschäftsflächen ist das Büro auf eine Fläche von 430 Quadratmetern angewachsen.
- 2 Das ockerfarbene Betonband ist verschwunden und einer schwarzen Fassade mit großzügigen Glasflächen gewichen.

*Hier werden keine Zähne gerissen, hier wird über Geld gesprochen: die Raiffeisenbank in Martigny.*



# Aus einem Guss



**In einem steil abfallenden Garten mit Obstbäumen**, nur wenige Meter von ihrem Wohnhaus entfernt, haben sich Josyane und Michel Roduit vor drei Jahren ihr Atelier hingestellt. Es sollte ungefähr 50 Quadratmeter groß sein und sich zum Zeichnen und Modellieren von Skulpturen eignen. Die Bauherren waren aber nicht die Einzigen mit Wünschen und Vorgaben. Neben der schmalen Parzelle gab auch das örtliche Baureglement vor, wie das Objekt aussehen sollte: 30 Prozent der Fassade mussten in Holz gehalten sein. Den Hauptton aber gibt der Werkstoff Beton an. Nicht nur Fassaden und Fundament wurden

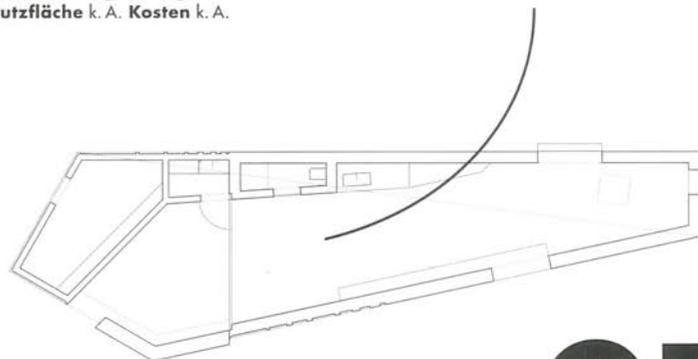
vor Ort aus Beton gegossen, Ablageflächen, Bänke und Waschtische im Atelier sind ebenfalls aus Beton. Neutrale Materialien und Oberflächen waren den Bauherren wichtig – immerhin soll hier Buntes und Kreatives entstehen, die Umgebung soll davon nicht zu sehr ablenken.

**Hier leben und arbeiten: Josyane und Michel Roduit:** Josyane Roduit ist Künstlerin. Zusammen mit ihrem Mann Michel wohnt sie in einem umgebauten Natursteinhaus in Chamoson, der zweitgrößten Weinbaugemeinde der Schweiz. *maj*



**Design** savioz fabrizzi architectes, Sion / [www.sf-ar.ch](http://www.sf-ar.ch) **Objekt** Roduit Studio, Chamoson **Space** Josyane und Michel Roduit **Kategorie** Neubau **Adresse** Chamoson, Schweiz **Planungsbeginn** 01/2011 **Fertigstellung** 12/2013 **Nutzfläche** k. A. **Kosten** k. A.

*Schmal wie ein Sarg:  
Der Grundriss folgt der  
länglichen Parzellenform.*



- 1 Außen schraff, innen clean: Die Betonwände wurden innen vergipst und weiß gestrichen.
- 2 In Sichtweite: Von der Terrasse hat man einen guten Blickbezug zum Wohnhaus und in die Walliser Berglandschaft.

# 87